

8. Schlussgesang

Herr, du hast mein Flehn ver-nom-men.
Se-lig pocht's in mei-ner Brust.
In die Welt hin-aus, ins Le-ben folgt mir
nun des Him-mels Lust. Dort auch bist ja
du mir na-he, ü-ber-all und je-der-
zeit, al-ler-or-ten ist dein Tem-pel, wo das
Herz sich fromm dir weiht. Seg-ne, Herr, mich
und die Mei-nen. Seg-ne un-sern
Le-bens-gang. Al-les un-ser Tun und
Wir-ken sei ein from-mer Lob-ge-
sang, sei ein from-mer Lob-ge-sang.

Er, der nie be-gon-nen, er, der
im-mer war, e-wig ist und
wal-tet, sein wird im-mer-dar.

6. Zum Agnus Dei

Mein Hei-land, Herr und Mei-ster, dein
Mund so se-gens-reich sprach
einst das Wort des Hei-les: „Der Frie-de
sei mit euch!“ O Lamm, das
op-fernd tilg-te der Mensch-heit
schwe-re Schuld, send uns auch dei-nen
Frie-den durch dei-ne Gnad und Huld.

Deutsche Messe

„WOHIN SOLL ICH MICH WENDEN“

VON

Franz Schubert

2. Zum Gloria

„Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he!“
sin-ge der Him-m-li-schen se-li-ge Schar!
„Eh-re, Eh-re sei Gott in der Hö-he!“
stam-meln auch wir, die die Er-de ge-bar.
Stau-nen nur kann ich und stau-nend mich freun,
Va-ter der Wel-ten, doch stimm ich mit ein:
„Eh-re sei Gott in der Hö-he!“

2. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! Kündet der Sterne strahlendes Heer. Ehre, Ehre sei Gott in der Höhe! Säuseln die Lüfte, brauset das Meer. ||: Feiernde Wesen unendlicher Chor jubelt im ewigen Danklied empor: Ehre sei Gott in der Höhe!:||

1. Zum Eingang

Wo - hin soll ich mich wen - den, wenn
Gram und Schmerz mich drük - ken? Wem künd ich
mein Ent - zük - ken, wenn freu - dig pocht mein
Herz? Zu dir, zu dir, o Va - ter, komm
ich in Freud und Lei - den, du sen - dest ja die
Freu - den, du hei - lest je - den Schmerz.

2. Doch darf ich dir mich nahen, mit mancher Schuld beladen? Wer auf der Erde Pfaden ist deinem Auge rein? Mit kindlichem Vertrauen eil ich in Vaters Arme, fleh reuerfüllt: Erbarme, erbarm, o Herr, dich mein.

3. Ach, wenn ich dich nicht hätte, was wär' mir Erd' und Himmel? Ein Bannort jede Stätte ich selbst in Zufalls Hand. Du bist's, der meinen Wegen ein sich'res Ziel verleihet, und Erd' und Himmel weinet zu süßem Heimatland.

3. Zum Evangelium

Noch lag die Schöp - fung form - los da, nach -
hei - li - gem Be - richt. Da sprach der Herr: „Es
wer - de Licht!“ Er sprach's, und es ward
Licht! Und Le - ben regt und re - get sich und
Ord - nung tritt her - vor, — und ü - ber - all, all -
ü - - ber - all tönt Preis und Dank em -
por, tönt Preis und Dank em - por. —

2. Der Mensch lag noch in Geistesnacht, erstarrt von dunklem Wahn; der Heiland kam und es ward Licht! Und heller Tag bricht an. Und seiner Lehre heiliger Strahl weckt leben nah und fern und alle Herzen pochen Dank und preisen Gott, den Herrn, und preisen Gott, den Herrn

2. Mein Heiland, Herr und Meister, o sprich erbarmungsreich zu uns das Wort des Heiles: »Der Friede sei mit Euch!« Send' uns den Himmelsfrieden, den nie die Erde gibt, der nur dem Herzen winket, das rein und treu dich liebt!

7. Zur Kommunion

Be - trach - tend dei - ne Huld und Gü - te, o
mein Er - lö - - ser, ge - gen mich, seh
ich beim letz - ten A - bend - mah - le im
Krei - se dei - ner Jün - ger dich! Du
brichst das Brot, du reichst den Be - cher, du
sprichst: Dies ist mein Leib, mein Blut; nehmt
hin und den - ket mei - ner Lie - be, wenn
op - fernd ihr ein Gle - ches tut.

2. Wir opfern hier, nach deinem Worte, auf deinem heiligen Altar; und du, mein Heiland, bist zugegen, des Geistes Aug' wird dich gewahr. Herr, der du Schmerz und Tod getragen, um uns das Leben zu verleih'n, laß dieses Himmelsbrot uns Labung im Leben und im Tode sein!

4. Zur Opferbereitung

1. Du gabst, o Herr, mir Sein und Le - ben und
dei - ner Leh - re himm - lisch Licht. Was
kann da - für ich Staub dir ge - ben? Nur
dan - ken kann ich, mehr doch nicht, nur
dan - ken kann ich, mehr doch nicht.

2. Wohl mir, du willst für deine Liebe, / ja nichts als wieder Lieb allein, / und Liebe, dankerfüllte Liebe / soll meines Lebens Wonne sein, / soll meines Lebens Wonne sein.

3. Mich selbst, o Herr, mein Tun und Denken / und Leid und Freude weih ich dir; / Herr, nimm durch deines Sohnes Opfer / dies Herzensopfer auch von mir, / dies Herzensopfer auch von mir.

5. Zum Sanctus

Hei - lig, hei - lig, hei lig, hei - lig
ist der Herr! — Hei - lig, hei - lig,
hei - lig, hei - lig ist nur er!